an. Asül sammelt dafür allerlei Skurriles aus dem gesellschaftlichen und politischen Geschehen. Dass mitunter das

gefördert werden. Asül machte eine seiner Kunstpausen, legte die Stirn in Falten und ließ dem Publikum einen kurzen

Das markante Weizenbierglas hat Komiker Django Asül immer dabei. Foto: Harald Bott

sei man darauf vorbereitet, eine Niete zu ziehen. Und Stuttgart 21? Würde irgendwann einmal umgewidmet in ein Mahnmal für gestrandete Bahnreisende. Die

ist er aber da
Müsse er nich
Auftritten in
auch gerne m

Chor meistert auch schwierige Harmonien

Beim stimmungsvollen Adventskonzert von „Gospel and More“ wird auch das Publikum miteinbezogen

Birkenfeld (red). Traditionell zum Ende des Weihnachtsmarkts in Birkenfeld hat „Gospel and More Birkenfeld“ unter der Leitung von Michael Koller mit den Solisten Kornelia und Sarah Langmann ein stimmungsvolles Adventskonzert gestaltet. Dieses Mal war als Veranstaltungsort die katholische Kirche St. Klara gewählt. Nach Bedenken im Vorfeld, war diese Location absolut nicht zum Nachteil der Veranstaltung. Dies war eindrücklich an der nahezu voll besetzten Kirche zu erkennen, teilt „Gospel and More Birkenfeld“ mit.

So konnte Buri Batmaz nach dem ersten Stück „Take my life“ die vielen Gäste mit herzlichen Worten begrüßen. Mit „Freuet euch der Herr ist nahe“, einem Gospel komponiert und getextet von Michael Koller, intonierte der Chor eindrucksstark auch schwierige Harmonien. Bei „what child is this“ und „Joy to the world“ war von ruhig bis rhythmisch bewegt auch die große Bandbreite der musikalischen Ausdrucksweise spürbar. Mit „call and response“ (Vor- und Nachsingen) bezog Solistin Kornelia Langmann am Anfang von „Joy to the world“ auch das Publikum in das Lied ein.

Der mittlere Teil des Konzertabends war solistisch und durch Textvortrag geprägt. Mutter und Tochter, Kornelia und Sarah Langmann, sangen eine moderne Version des Titels „Amazing Grace“ von Sefora Nelson. Michael Martin erfreute das Publikum mit seiner zweiteiligen Geschichte über das Schenken, die Liebe und Entscheidungsfindung in einer ganz normalen Familie. Kornelia und Sarah Langmann und Michael Koller beendeten den solistischen Teil mit dem von Kornelia geschriebenen „Licht der Liebe“ in gefühlvoll, fein ausgewogener musikalischer Einheit.

Nun durfte sich der Chor und auch das Publikum beim afrikanischen Gospelsong „Syahamba“ rhythmisch ausleben. Chris de Burghs „a spaceman came travelling“ wurde von Michael Koller speziell für „Gospel and More“ abwechslungsreich arrangiert. Solistische Stellen, mehrstimmiger Gesang der kleinen Gruppe und der ganze Chor wechselten sich gekonnt ab. Sarah Langmann brachte wiederum bei „a star is shining tonight“ buchstäblich den Stern am Himmel zu leuchten. Ein temporeiches „Carol of the bells“, oder auch „Ring Christmas bells“, einem englischen Choral nachempfunden, folgte. Mit Michael Kollers Arrangement von „Liebe ist alles“ bewies der Chor, dass auch deutschsprachige Popsongs durchaus in die Vorweihnachtszeit passen.

Vorstand Claus Rauscher verabschiedete sich vor dem letzten Lied des Chors und stellte den diesjährigen Empfänger der eingegangenen Spenden vor, die Ökumenische Vesperkirche Pforzheim. Rudolf Mehl beschrieb kurz den Zweck der Vesperkirche, die vom 25. Januar bis zum 22. Februar 2026 in der Stadtkirche Pforzheim stattfinden wird.

Das traditionelle Adventskonzert von „Gospel and More Birkenfeld“ zum Ende des Birkenfelder Weihnachtsmarkts, das diesmal in der katholischen Kirche St. Klara stattfand, war ein voller Erfolg. *Foto: Dietmar Pulwer*

Band s
der 5

Remchingen
& die Sonnt
tag, 15. Janu
halle Remch
der Ticket-
Das Konze
„Schön war
den deutsch
1960er Jah
Heindl, Tho
keler präse
Künstlern w
Valente, Co
Die vier Mu
Instrument
rangements

Internet
www.conn

Neu
mit

Remchingen
zert mit Ha
tin Walch a
Merlin Ense
9. Januar, u
Remchinger
Kulturhalle
verbindet c
Antonio Vi
wissenscha
sprung der
dabei auch
wandels u
wicklunge

Internet
www.muer